

**Project "HANSEartWORKS  
Exhibition and performance meeting  
"Performance Lounge - In the flow of time"  
Kulturforum Alte Post Neuss  
26.05.-29.05.2022**



**Ausschreibung zu dem Projekt „Performance Lounge – In the flow of time“**

**Im Jahr 2022 findet in Neuss der 42. Internationale Hansetag statt. In diesem Rahmen wird zum sechzehnten Mal das Projekt HANSEartWORKS umgesetzt, in diesem Jahr mit einem Performance-Treffen und einer damit verbundenen Ausstellung „Performance Lounge – In the flow of time“**

Die Idee ist es, im Rahmen der HANSEartWORKS Performance-Künstler:innen einzuladen, um ihre Stücke im Kulturforum Alte Post und im Stadtraum von Neuss zu zeigen.

Darüber hinaus bekommen die beteiligten Künstler:innen die Gelegenheit, Werke von sich im Kulturforum Alten Post / Städtische Galerie zu zeigen. Diese Werke sollen nach Möglichkeit einen Bezug zu den gezeigten Stücken haben oder gar ein Teil davon sein.

Da das Format an die Präsenz der Künstler:innen geknüpft ist, muss die Anzahl der Teilnehmer:innen auf 15 bis 20 Personen beschränkt bleiben.

Ab dem 21. Mai 2022 können die Räume der Alten Post genutzt werden, um an der Inszenierung der Stücke und den Ausstellungsbeiträgen zu arbeiten. Dabei ist es gewünscht, inhaltlich auf das Thema, die räumlichen Möglichkeiten des Gebäudes und den Stadtraum von Neuss einzugehen und darauf zu reagieren.

Ziel ist es auch, ein Kennenlernen und einen Austausch zwischen den Künstler:innen untereinander und dem Publikum zu ermöglichen. Dazu dient die Alte Post als Treffpunkt und Begegnungsraum, sowohl in der Aufbau- und Inszenierungsphase als auch bei den Aufführungen. Daher der Name „Performance-Lounge“. Die Vision ist es, ein Netzwerk von Performer:innen aufzubauen, das über den Hansetag hinaus besteht und unabhängig von diesem Ereignis zu gegenseitigen Einladungen zu Performance-Aktivitäten führt.

### **1. Zeit und Ort**

Adresse: Kulturforum Alte Post / Städtische Galerie, Neustraße 28, 41460 Neuss  
Die entstandene Ausstellung soll am Freitag, 27.05.2022, um 12 Uhr offiziell eröffnet werden. Die Ausstellung wird über den Hansetag hinaus bis zum 12.06.2022 in der Alten Post zu sehen sein.

Mit Beginn des Hansetages am 26.05.2022 bis zum 29.05.2022 können die Performances stattfinden. Soweit es möglich ist, wird der Ablaufplan und die genauen Örtlichkeiten der Ereignisse festgelegt. Ansonsten erfolgt die Bekanntgabe kurzfristig über digitale Medien oder über die analoge Verkündung in der Alten Post.

Die Ausstellung in der Alten Post ist vom 26.05. bis zum 29.05.2022 kostenlos zu besuchen, nach dem Hansetag ist die Ausstellung weiterhin zu sehen vom 30.05. bis zum 12.06.2022, Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

## **2. Zeitplan für die Ausschreibung**

01.11.2021 Veröffentlichung der Ausschreibung

31.12.2021 Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen aus den Hansestädten

31.01.2022 Bekanntgabe der ausgewählten Künstler:innen durch die Jury von Neuss und der Arbeitsgruppe HANSEartWORKS

## **3. Bewertung und Auswahl der Arbeiten**

Die Auswahl der Beiträge erfolgt bis zum 31.01.2022.

Die im Rahmen der Ausschreibung eingereichten Arbeiten werden von einer Fachjury kuratiert.

Bei der Auswahl der Künstler:innen zur Teilnahme an dem Projekt werden folgende Kriterien berücksichtigt:

Übereinstimmung der Bewerbungsunterlagen mit den Bewerbungsbedingungen;

künstlerische Qualität und Professionalität des Kunstwerks;

dem Motto des Projekts entsprechende künstlerische Idee und Beschreibung.

Bewerbungsunterlagen, die nach Ablauf der gesetzten Frist eingereicht werden, werden nicht bewertet.

## **4. Ausstellungsbewerber**

Die vorjurierten Bewerbungsunterlagen werden dem Veranstalter von den zuständigen Vertreter:innen der Hansestädte zugeschickt.

Der Veranstalter wird am 31.01.2022 den mit der Arbeitsgruppe HANSEartWORKS abgestimmten Juryentscheid zur Teilnahme an dem Projekt „**In the flow of Time – Performance- Lounge**“ bekannt geben.

## **5. Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen der Ausschreibung**

Da es sich sowohl bei den Ausstellungsbeiträgen als auch bei den Performances um Kunstwerke handelt, die erst vor Ort entstehen, sollten die Bewerbungen Werkbeispiele von realisierten Arbeiten zeigen, die eine Vorstellung vermitteln, wie ein Stück und der Ausstellungsbeitrag in Neuss aussehen könnten. Es ist gewünscht, dass die Ideen auf die räumlichen Gegebenheiten der Alten Post eingehen und sich damit beschäftigen. Das gleiche gilt für den Stadtraum von Neuss.

Einreichung der Unterlagen an den Projektleiter Klaus Richter: [klaus.richter@stadt.neuss.de](mailto:klaus.richter@stadt.neuss.de)

## **6. Gestaltung und Inhalt der Bewerbungsunterlagen**

Wir bitten, den Bewerbungsunterlagen folgende Informationen beizufügen:

Skizzierung und Beschreibung der künstlerischen Idee und kurze Beschreibung (bis 500 Zeichen) auf Englisch oder Deutsch.

Werkbeispiele aus der Vergangenheit in Form von Fotos oder Videos. Dabei ist es auch möglich, Links zu Internetseiten oder Filmkanälen zu schicken.

Künstlerischer Lebenslauf bis 300 Zeichen auf Englisch oder Deutsch.

## **7. Dokumentation**

Sowohl die einzelnen Performances als auch die Ausstellungsbeiträge werden in Fotos und Filmen dokumentiert. Es ist geplant „**Performance Lounge – In the flow of time**“ in einem Printmedium und einem Film zu dokumentieren.

## **8. Kosten**

Die Reisekosten nach und von Neuss, die Unterbringungskosten sowie die Honorare der Künstler:innen werden von den teilnehmenden Städten übernommen.

Alle Kosten für die Ausstellung, inklusive der Versicherung der Kunstwerke während der Präsentation, werden vom Veranstalter übernommen.

Der Veranstalter empfiehlt den Teilnehmer:innen kostengünstige Unterkünfte und Verpflegungsstätten. Es wird geprüft, ob sich Gastgeber:innen aus Kulturszene oder Künstler:innen finden, die Beteiligte als Gäste privat aufnehmen. Dies wäre ein Beitrag zur angestrebten Vernetzung.

Alle Kosten für die Herstellung der Kunstwerke und ihre Beförderung nach Neuss sowie die mit der Beförderung verbundenen Kosten werden von den teilnehmenden Städten übernommen.

Die Vorbereitung der Kunstwerke zur Rücklieferung wird vom Veranstalter sichergestellt, die Kosten für die Rücklieferung und die damit verbundene Versicherung werden aber von den teilnehmenden Städten übernommen.

Der Veranstalter stellt eine fachgerechte Gestaltung der Ausstellung mit Einbeziehung eines fachkundigen Kurators, Ausstellungsszenographen und Fachpersonals sicher und koordiniert alle technischen Arbeiten.

## **9. Bewerbungsformular**

Bewerbungsfrist in Neuss: 31.12.2021

Bewerbungen an [klaus.richter@stadt.neuss.de](mailto:klaus.richter@stadt.neuss.de)

Vor- und Familienname Künstler:in

Hansestadt, die der/die Künstler:in vertritt

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Postadresse

Wir bitten, dem Bewerbungsformular folgende Informationen beizufügen:

- künstlerische Idee und kurze Beschreibung (bis 500 Zeichen) auf Englisch oder Deutsch, Filme (Links) und Fotos von verwirklichten Performances und Ausstellungen
- Foto des/der Künstler:in (300 dpi)
- künstlerischer Lebenslauf (bis 300 Zeichen) auf Englisch oder Deutsch
- sonstige Informationen über die Performance bzw. die Verwirklichung der künstlerischen Idee.

## **10. Räume der Alten Post**

Im Prinzip besteht die Möglichkeit, alle Räumlichkeiten der Alten Post mit Performances zu bespielen:

Vorplatz des Gebäudes, auf dem eine Aktionsbühne von 4 x 6 m steht

Garten hinter der Alten Post

Foyer Erdgeschoss (dies ist auch Ausstellungsraum)

Theatersaal, in dem eine Bühnentechnik vorhanden ist

Treppenhaus

Foyer erste Etage (dies ist auch Ausstellungsraum)

Vortragsraum

Tanzsaal in der zweiten Etage

Um sich einen Einblick in die Räumlichkeiten und deren Möglichkeiten zu verschaffen, lohnt es sich, die Filme von Performancetreffen auf dem YouTube-Kanal „Kulturforum Alte Post“ anzusehen.

Auf der Facebook-Seite „Kulturforum Alte Post“ gibt es eine große Menge an Fotos, die die Ausstellungen dokumentieren und somit die Räume zeigen.

Weitere Informationen können bei Klaus Richter [klaus.richter@stadt.neuss.de](mailto:klaus.richter@stadt.neuss.de) eingeholt werden.